

Gießharz / Estrichverdübelung

Eigenschaften und Anwendung:

BOTACEM® A 60 ist ein niedrigviskoses, 2-komponentiges Acrylatharzesystem. Es dient zum Vergießen, Verdübeln und kraftschlüssigen Verbinden von Rissen und Scheinfugen in Estrichen, Mauerwerk, Beton und ähnlichen mineralischen Baustoffen bei Rissbreiten über 0,2 mm. Außerdem ist BOTACEM® A 60 geeignet, um Winkelschienen, Stoßleisten und Anschlussprofile zu befestigen bzw. einzubetten. Die schnelle Erhärtung des Materials ermöglicht eine frühe Belastbarkeit auch bei niedrigen Temperaturen.

Die Topfzeit kann durch unterschiedliche Dosierung der Härterkomponente gesteuert werden. Dies ist speziell bei niedrigen Temperaturen von Vorteil. Die gesamte Pulvermenge entspricht 8 % Starter.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansichten, Trennmitteln oder lose sitzenden Teilen sein. Ggf. sind die Risse mit ölfreier, trockener Druckluft auszublasen oder mit einem Industriestaubsauger zu reinigen.

Vor der Verarbeitung mit Metallen und Kunststoffen (z.B. Anschlussprofile und Winkelschienen) sind Probearbeiten durchzuführen.

Verarbeitung:

BOTACEM® A 60 wird in zwei mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebindepaaren geliefert. Zum Anmischen wird die Starterkomponente (Pulver) in die Harzkomponente eingestreut und anschließend mit einem Holzspan intensiv miteinander vermischt, bis eine homogene Masse entsteht.

Vor der Verarbeitung muss das Material umgetopft und nochmals durchgemischt werden.

Mit einem Starteranteil von 5 % beträgt die Verarbeitungszeit ca. 20 Minuten, mit 8 % Härter ca. 10 Minuten (bei +23°C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit). Über +20°C dürfen max. 5 % Starter zugegeben werden.

Feine Risse werden durch Aufschneiden oder Anbohren erweitert, um Gießharz einbringen zu können. Ggf. muss zusätzlich eine Querarmierung eingebaut werden; dies kann geschehen, indem rechtwinklig zum aufgeweiteten Riss in Abständen von 10 bis 20 cm Baustahlstäbe eingelegt werden. Anschließend wird mit BOTACEM® A 60 vergossen. Bei sehr feinen Rissen gewährleistet das kapillare Saugvermögen, bei breiteren Rissen die Schwerkraft eine gute Füllung des Risses.

Liegen breite Risse (> 6 mm) bzw. Ausbruchstellen vor, so kann das Gießharz zur Viskositätserhöhung mit ofengetrocknetem Quarzsand (0,2–0,3 mm) gefüllt werden. Die Topfzeit verlängert sich dadurch.

Um einen optimalen Haftverbund zum nachfolgenden Gewerk, z.B. Aufbringen eines Fliesenklebers bzw. einer selbst nivellierenden Bodenspachtelmasse zu erreichen, ist die Oberfläche von BOTACEM® A 60 mit Quarzsand (0,7–1,2 mm) abzustreuen und das überschüssige Material nach der Erhärtung abzukehren.

BOTACEM® A 60

- Zum Schließen von Rissen im Estrich
- Hervorragendes Eindringvermögen
- Auch bei niedrigen Temperaturen einsetzbar
- Steuerbares und schnelles Abbinden
- Für innen und außen
- 2-komponentig

BOTACEM®

A 60

Materialbasis:
Methyl-Metacrylat

Anzahl der Komponenten:
2

Mischungsverhältnis:
Je nach Temperatur werden zwischen 5 und 8 % Starterkomponente zugegeben.

Viskosität m (dynamisch):
200 m Pas

Verarbeitungszeit:
10 – 20 Minuten
je nach Dosierung der Starterkomponente

Begehbar:
nach ca. 1 Stunde

Verarbeitungstemperatur:
+2 – +30 °C
(Untergrund muss frostfrei sein)

Farbton:
Transparent

Dichte:
0,93 g/cm³

Gießharz / Estrichverdübelung

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACEM® A 60 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Bei der Verarbeitung ist geeignete Schutzkleidung zu tragen. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft.

Bitte beachten Sie, dass einige Kunststoffe angegriffen werden können.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Verbrauch:

je nach Rissbreite und -tiefe.

Lieferform:

1 kg Weißblechdose

Lagerung:

Frostfrei, kühl im gut verschlossenen Originalgebinde.

Vor Temperaturen > +40 °C und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.